



BEKANNTMACHUNG

Änderung des Flächennutzungsplanes (Deckblatt 9) für die PV-Freiflächenanlage Vorrathing (SO) der Gemeinde Erlbach

Der Gemeinderat hat am 19. September 2023 die **Änderung des Flächennutzungsplanes (Deckblatt 9)** der Gemeinde Erlbach für die PV-Freiflächenanlage Vorrathing (SO) im Bereich der FINr. 710, 711 der Gemarkung Erlbach festgestellt.

Das Landratsamt Altötting - SG 51 - hat mit Bescheid vom 12.10.2023 die Genehmigung gemäß § 6 Abs. 1 für die 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Erlbach erteilt. Gemäß § 6 Abs. 5 BauGB wird hiermit die Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung bekannt gemacht.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes (Deckblatt 9) der Gemeinde Erlbach für die PV-Freiflächenanlage Vorrathing tritt mit dieser Bekanntmachung vom 26. Oktober 2023 in Kraft.

Die Flächennutzungsplanänderung liegt samt Begründung inkl. Umweltbericht ab Veröffentlichung dieser Bekanntmachung in der Gemeinde Erlbach, Dorfstraße 6, 84567 Erlbach sowie in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Reischach, Öttinger Straße 1, 84571 Reischach, Raum 17 während der allgemeinen Dienststunden öffentlich aus und kann dort eingesehen werden.

Jedermann kann die Flächennutzungsplanänderung mit der Begründung inkl. Umweltbericht sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in der Flächennutzungsplanänderung berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, bei der Gemeindeverwaltung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

- 1. eine nach § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,*
- 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplans,*
- 3. nach § 214 Abs. 3 S. 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs und*
- 4. nach § 214 Abs. 2a BauGB im beschleunigten Verfahren beachtliche Fehler,*
wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Flächennutzungsplanänderung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen (§ 215 Abs. 2 BauGB).

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Aushang an der Amtstafel
in Erlbach
Aushang: vom 26.10.2023
bis 11.12.2023

Erlbach, den 26.10.2023
GEMEINDE ERLBACH


Meyer, 1. Bürgermeisterin

abgenommen am: